
Subject: DHT nun schädlich oder nicht?

Posted by [Garfield](#) on Thu, 16 Feb 2006 14:26:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen...

bin leider nach einigem Stöbern hier im Forum ein bisschen Durcheinander...

Habe nach meinem bisherigen Kenntnisstand immer gedacht das DHT wäre für viele von uns der Übeltäter. Jedenfalls hat das meine Ärztin auch so erklärt.

So ist doch das Ziel von vielen das DHT mittels Propecia in der Kopfhaut zu senken....

Müsste es dann nicht das Ziel sein eine möglichst hohe DHT-Senkung zu erreichen um wenigstens diesen schädlichen neben anderen auszuschalten? So ist glaub ich unter anderem das Ziel von Duta-Anwendern neben dem Blockieren des anderen Typs?

Oder kann sich eine solche DHT-Senkung auch negativ auswirken?

Frage deshalb, weil ich zu Beginn der Behandlung bis auf GE sehr dichtes Haar hatte und diese sich nun extrem am gesamten Oberkopf lichten. Auf der anderen Seite wachsen, auch wenn natürlich nur langsam meine GE zu. Darüberhinaus sind entlang der vordersten Haarlinie einzelne Haare, die als Neuwuchs kamen und nun dehr dick sind im Vergleich zum bestehenden Haar. An einzelnen Haaren, die nun so 7cm lang sind kann man richtig erkennen, dass die Spitze äusserst dünn und fein ist und im Verlauf zur Wurzel hin richtig dick werden...

Da die Hauptaufgabe von Fin ja anscheinend der Schutz des Haarfolikels vor weiterer DHT-Verkümmerung liegt und dieser Erhalt der Haare viel wahrscheinlicher ist als Neuwuchs, so erscheint mir meine Situation doch äusserst paradox...

Müsste es nicht den typischen Ausfallverlauf nehmen, dass heisst die GE weiterausdünnen statt zu schützen und dahinter das Haarkleid wenigstens dann entsprechend const. zu halten?

Gibt es eine Möglichkeit herauszufinden, ob man auf eine Wegnahme von DHT negativ reagiert ohn dass man Propecia absetzt und nach einer gewissen Zeit vergleicht?

Wäre um die Beantwortung der Fragen sehr dankbar.

MFG
